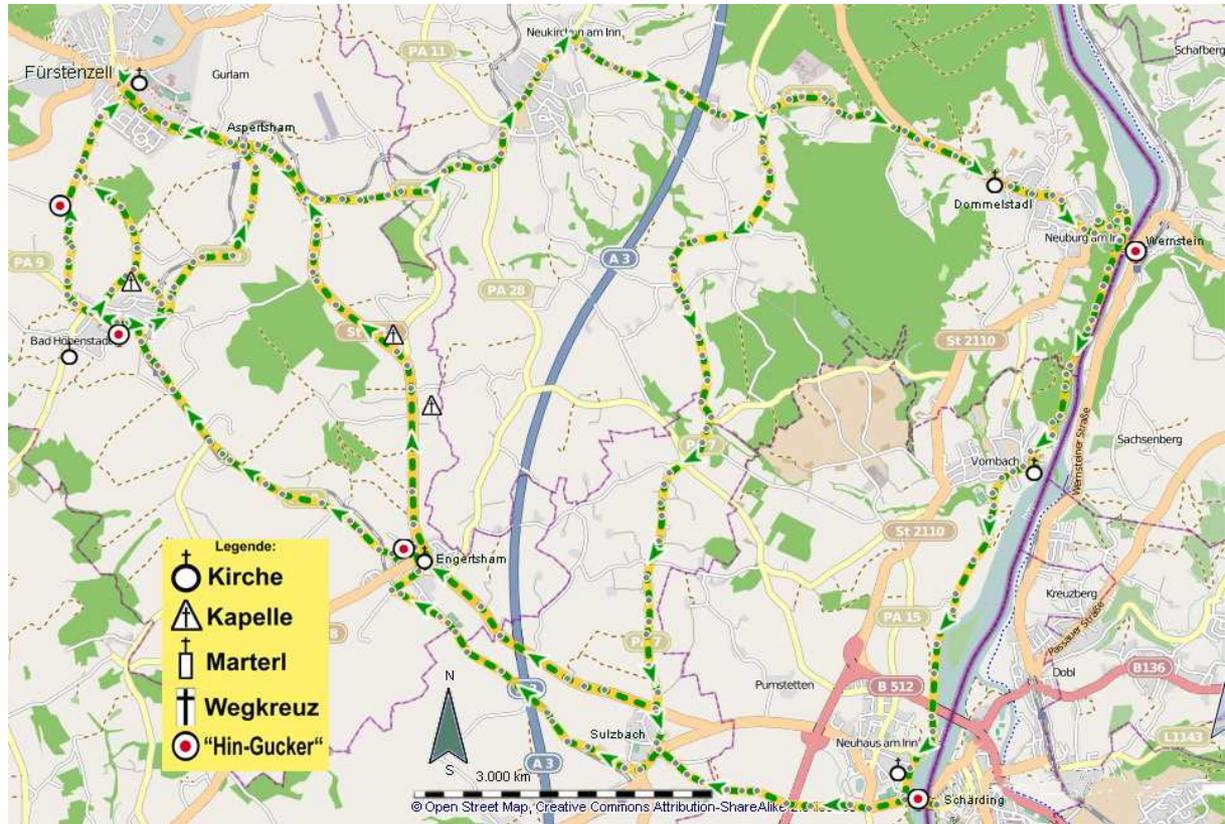


17. Radwanderweg 52: Aspertscham – Fürstdobl – Sulzbach

Wegskizze



Länge: ca. 26 bzw. 35 km

Zeit: 2–4 Stunden

Markierung: Sporadische Radwegschilder 52 – Wegbeschreibung beachten

Wir starten hierzu wiederum vom **Marienplatz** (0,000 km) und nehmen den Weg am Kloster vorbei zur Fußgängerampel beim Seniorenzentrum ‚Abundus‘ (0,270 km). Hier überqueren wir die Straße und fahren auf dem Radweg (soweit vorhanden) nach links bis Aspertscham. Dort treffen wir auf den alten Radwanderweg mit der Nr. 52 (Km: 1,720); diesem (Staatsstraße 2119) folgen wir weiter in Richtung Engertsham/ Neuhaus.

An der Einmündung (2,600 km) der Straße von Neukirchen a. Inn biegen wir nach links ab und fahren bis **Neukirchen** (5,390 km). Wir durchqueren den Ort in gerader Richtung, bis rechts die Straße nach Dommelstadt/Neuburg a. Inn (6,200 km) abzweigt; wir überqueren auf einer Brücke die Autobahn A3 und erreichen alsbald die Straßenkreuzung bei **Fürstdobl** (8,290 km).

– Hier schwenkt die alte Radwegtrasse 52 rechts ab in Richtung Sulzbach. Bei der Kreuzung unmittelbar vor Sulzbach (Km: 16,000) kann man auf der Staatsstraße 2119 über Engertsham direkt nach Fürstentum (26,000 km) zurückkehren. –

Man sollte indes für die Rückroute lieber die Strecke wählen, die von der Ortsmitte (16,280 km) auf der rechten Uferseite des Sulzbaches über Asensham nach Engertsham und von hier aus weiter über Bad Höhenstadt nach Fürstentum verläuft. (Gesamtstrecke ca. 26,490 km).

In **Fürstdohl** (8,290 km) bietet sich hingegen eine reizvolle Weiterung dieser Wegstrecke an, die jedoch insgesamt um etwa 7 km länger ist. Wenn wir von hier aus geradewegs weiterfahren, erreichen wir die Bundesstraße 12 (Km: 9,910) vor Dommelstadl/Neuburg a. Inn. Sowohl die *Kirche* in Dommelstadl (11,300 km) wie auch die *Burg* in Neuburg (12,200 km) oder ein Gasthaus laden zum Verweilen ein. Eine besondere Attraktion ist allerdings die Abfahrt an der Burg vorbei hinunter zum Inn und von dort nach rechts bis zur ***Marienbrücke*** (13,400 km) über den Inn nach Wernstein. Dieses Ziel anzusteuern lohnt sich allemal, weil man von der österreichischen Flussseite einen eindrucksvollen Blick auf die hoch über dem Inn thronende *Neuburg* hat.



Wernstein/Neuburg Fußgängerbrücke über den Inn

Von Wernstein zurück (der Abstecher beträgt keine 500 Meter) fährt man am linken Innufer weiter direkt am Fluss entlang nach Vornbach. Auch hier locken eine alte, mittlerweile sachkundig restaurierte *Klosterkirche* (16.000 km) und ein gepflegtes Gasthaus zur Einkehr. Von Vornbach fahren wir über Niederschärding nach Neuhaus weiter. Auch in Neuhaus sollte man an der dortigen *Klosterkirche* (19,500 km) nicht achtlos vorbeiradeln. Zudem sollte man sich die Zeit nehmen und über die einstige *Zoll- und Grenzbrücke* (Km: 20,000) kurz hinüber nach Schärding spazieren.

Von **Neuhaus** [20.000 km] setzen wir sodann unsere Fahrt in Richtung Sulzbach/Fürstenzell auf dem *Höchfeldner Weg* fort. Wir unterqueren die Bundesstraße und fahren bis zur Ortsmitte von Sulzbach (22,650 km). Unterhalb der Kirche nehmen wir die Straße (Km: 22,930 – parallel zur Eisenbahnstrecke) über Asenham nach Engertsham. Am Ortsrand von Engertsham unterqueren wir die Bahnlinie (Km: 26,100). Je nach Zeitbudget sollte man auf jeden Fall zur Ortsmitte hin steuern und sowohl die sanierte *Kapelle* (26,390 km) am Sulzbachufer wie auch die ebenfalls vor nicht allzu langer Zeit renovierte *Pfarrkirche* (26,750 km) besuchen (Abstecher ca. 500 m). Auch zwei Gasthäuser laden zur Stärkung ein.

Die Weiterfahrt sollte man unbedingt im Sulzbachtal nach Bad Höhenstadt planen. In Höhenstadt könnte man die müden Beine ggf. im Kneippbecken bei der *Schwefelquelle* (30,800 km) erfrischen.

Als *Alternativstrecken* für die Rückkehr nach Fürstenzell bieten sich an:

Zum einen die Straße über *Kemating* und *Aspertsham* (Gesamtstrecke ca. 35,080 km); *sodann* aber auch unmittelbar vor dem Bahnübergang der Schwenk über *Hafering*. Diese Wegstrecke ließe uns den steilen Anstieg am Kellerberg gegenüber dem Kurhaus umgehen und böte die Chance, ggf. die beiden *Kapellen* in Hafering zu besuchen. (Gesamtstrecke ca. 34,520 km).

Als weitere Variante könnte man geradewegs durch Bad Höhenstadt hindurch fahren und am Ortsende rechts beim *Moosbauer* (31,600 km) den gut zu befahrenden Feldweg wählen, der uns auf der VIA-NOVA-Strecke über den Wallmer und hinauf zum Reisinger auf der *Wieninger-Straße* nach Fürstenzell (Gesamtstrecke ca. 34,100 km) zurückführt.